

Armut und Gesundheit



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Zusammenhang zwischen Gesundheit, Armut und Sterblichkeit ist bekannt, seit es Statistiken bei der WHO gibt. Dies trifft nicht nur im reichen Deutschland zu, sondern ist in verschiedenen Ländern der Welt eklatant spürbar und sichtbar – neuerdings auch in den „Krisenländern“ der EU. Hier fragt sich jede und jeder: „Nichts dazu gelernt?“ Am 19. März 2013 war eine Delegation der IFSW im Rahmen des World Social Work Day 2013 beim EU-Kommissar, um sich für mehr Geld zur Armutsbekämpfung und Senkung der Arbeitslosigkeit in Europa einzusetzen. Das Anliegen wurde aufgenommen und im Europäischen Netzwerk zur Bekämpfung der Armut (EPAN) wird es nachverfolgt. Und was bewegt sich bei uns in Deutschland?

Das neue Präventionsförderungsgesetz, das die Bundesregierung im März verabschiedet hat, sieht zwei Präventionsbereiche vor: Betriebliche Gesundheitsförderung sowie bessere und qualitätsgesicherte Angebote zur Gesundheitsförderung in den individuellen Lebenswelten der Menschen, wie Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen. Der besondere Zusammenhang von Armut, Lebensbedingungen, (früherer) Erkrankung und höherer Sterblichkeit wird jedoch in dem Gesetzentwurf weder im Analyse- noch Maßnahmenbereich benannt. Wie auch die Darstellung von Prof. Selke zu den Tafeln als Armutsprojekte zeigt, entlasten sie zwar den Geldbeutel, dies

aber zu Lasten der Gesundheit. Im März hat sich wie jedes Jahr ein Kongress mit dieser Fragestellung befasst, aber was ändert sich? Hierzu können Sie sich in den Beiträgen eine eigene Meinung bilden.

Weitere wichtige DBSH-interne Informationen:

Die Geschäftsstelle des DBSH in Berlin ist im Februar 2013 umgezogen und hat nun eine neue Anschrift – auch für FORUM sozial:

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)
 Michaelkirchstraße 17, 1810179 Berlin,
 Tel. +49 (030) 40 05 40–12/14,
 Fax +49 (030) 40 05 40 13,
 Internet: www.dbsb.de

Es gibt eine neue Beitragsordnung, Beiträge für Studierende, Rentner usw. wurden angepasst, alles Aktuelle finden Sie auf der Website.

Der 3. Berufskongress 2014 in Berlin ist in Vorbereitung: „Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit“, der Termin kann schon vorgemerkt werden: 20. bis 23. März 2014.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen und Nachdenken über die Beiträge in dieser FORUM sozial-Ausgabe.

Ihre

GABRIELE STARK-ANGERMEIER